



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck

Das Senfkorn

März – April – Mai 2023

„Christus ist gestorben und lebendig geworden,
um Herr zu sein über die Tote und Lebende.“

Römer 14,9

Geistliches Wort

**„Christus ist gestorben und lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote und Lebende.“**

Römerbrief 14,9

Liebe Gemeinde!

„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer hat die schönsten Ohren im ganzen Land?“ „Meister Lampe, ihr habt die schönsten Ohren hier! Nicht einmal hinter den Bergen, bei den sieben Zwergen ist jemand, der so schöne Ohren hat wie ihr!“ So – oder so ähnlich – heißt es im Märchen.

Der Hase, welcher da so schön sitzt, begegnete mir im Sommer letzten Jahres in Kressbronn am Bodensee. Sein Gehege wurde jeden Tag ein wenig versetzt und somit der Rasenmäher gespart. Für mich war es ein gefundenes Motiv: ein echter Osterhase!

Es ist ja eine gerne erzählte Geschichte, dass der Osterhase die bunten Eier ins Gras legt. Vermutlich stammt die Vorstellung aus dem Mittelalter. Zunächst ist da das Ei als Symbol der Auferstehung. Daneben unsere Vorstellung vom dreieinigen Gott. Sie wird in der Kunst unterschiedlich dargestellt. Im Dom zu Paderborn gibt es das sogenannte „Dreihasen-Fenster“. Drei Hasen teilen sich drei Ohren; trotzdem scheint jeder Hase für sich betrachtet zwei Ohren zu haben. Wer sich das jetzt nicht vorstellen kann, gebe bitte den Begriff „Dreihasen-Fenster“ in eine Suchmaschine ein.

Das Dreihasen-Bild auf ein Ei gemalt könnte die ursprüngliche Verbindung zwischen Hase und Ei sein. Genaueres weiß man nicht.

Jedenfalls gehört zum dreieinigen Gott der Auferstandene Jesus Christus. Ich selbst finde es erstaunlich: Das Hasenmotiv hat sich als Symbol für das Osterfest über große Teile unserer Welt verbreitet. Und es weckt Freude bei Jung und Alt. Eine Freude, deren Grund im Sieg Jesu über den Tod liegt. Lassen Sie uns das beim Eier-Verstecken für den Osterhasen nicht vergessen!

Uns allen eine schöne und gesegnete Frühlings- und Osterzeit!

Ihr / Euer Pfarrer

Matthias Wal

Frühjahrssammlung 2023

Willkommen in der Nachbarschaft

Kirche und Diakonie sind Teil des Gemeinwesens und darum (mit)verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in der Nachbarschaft.

Durch Angebote wie Nachbarschaftshilfen, Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u.v.m. in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden soll die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden.

Helfen Sie uns, diese wichtigen Angebote vor Ort, für ein gutes Miteinander, für Leib und Seele aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Herzlichen Dank!



20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Carsten Fürstenberg, Tel.: 0911/9354-399, fuerstenberg@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2023

Im Gottesdienst wird gesammelt für:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 02.04. Theologische Ausbildung | 08.05. Kirchenmusik in Bayern |
| 07.04. Örtliche diakonische Projekte | 21.05. Rummelsberg |
| 09.04. Kirchenpartnerschaft
Bayern - Ungarn | 28.05. Ökumenische Arbeit in Bayern |
| 23.04. Übersetzung und Weitergabe
der Bibel | 04.06. Diakonie Bayern |
| 30.04. Evang. Jugendarbeit | 18.06. Zeltlagerplatz Plößberg |
| | 25.06. Lutherischer Weltbund |

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt.

Winterzeit und Fasching in der Krabbelgruppe Freihung

Mit einem abwechslungsreichen Programm startete die Krabbelgruppe Freihung ins neue Jahr. Leider ließ im Januar der Winter weiter auf sich warten. Daher wurde das Thema „Winter“ kurzerhand in die Krabbelgruppe geholt, um es den Kindern altersgemäß näherzubringen. So wurden Wattebausche zu Schneeflocken umfunktioniert und lustig im Schwungtuch zum Fliegen gebracht. Dabei war es schön, die Gesichter der Kleinkinder zu sehen, die das „Schneegestöber“ mit offenen Mündern beobachteten. Bei jedem Treffen durfte zudem die eine oder andere wilde Kniereiter-„Schlittenfahrt“ nicht fehlen.

Selbstverständlich gab es auch ein passendes Bastelthema. Die Kinder stempelten mithilfe von Fingerfarben ihren ersten Schneemann. Für manches Kind war es anfangs eine Überwindung den Finger in die kalte, flüssige Farbe zu tauchen. Die Ergebnisse ließen sich aber sehen und schmückten anschließend unseren Gruppenraum. Spaß hatten auf jeden Fall alle.



Ende Januar begann dann auch bei uns die närrische Zeit. Zur Einstimmung wurden lustige Papierluftballons gebastelt, auf die die Kleinkinder reichlich Konfetti streuen durften. Der Staubsauger hatte danach ziemlich viel zu tun;-) Diese Kunstwerke kamen als Fensterschmuck in unserem Zimmer wunderbar zur Geltung.

Am 15. Februar wurden die Kids bereits zu Beginn mit Faschingsmusik begrüßt. Unsere Faschingsfeier stand auf dem Programm. Jedes Kind trug dabei ein tolles Faschingskostüm. Gemeinsam wurden kurzerhand die Bälle vom Bällebad zu „Konfettis“ umfunktioniert und im Schwungtuch lustig durch die Luft geschleudert. Man gewann etwas den Eindruck, die anwesenden Mamas hätten fast mehr Spaß dabei gehabt als die Kinder.



Die Tänze „1, 2, 3 im Sauseschritt“ und „Ententanz“ durften auch bei uns nicht fehlen. Wie es für eine richtige Faschingsfeier gehört, stärkten wir uns mit leckeren Mini-Krapfen.



Ein besonderes Highlight stellte Anfang Februar unser erstes gemeinsames Frühstück dar. Da sich etliche Mamas mit ihren Kindern angemeldet hatten, wick man kurzfristig in den unteren großen Pfarrsaal aus. Dort wurden die teilnehmenden Mamas mit ihren Kids mit einem abwechslungsreichen Frühstücksbuffet überrascht. Gemeinsam wurde geschlemmt und man war sich einig, dass ein gemeinsames Frühstück nun regelmäßig auf unserem Programm stehen muss.

Text und Bilder: Steffi Silbermann

Wer ist die Krabbelgruppe Freihung?

Die Krabbelgruppe Freihung ist eine Gruppe von Mamas – und manchmal auch Papas - die sich mit ihren Kindern im Alter von 0-3 Jahren immer **mittwochs von 9.00 – 10.30 Uhr** (außer in den Ferien) im **evangelischen Gemeindehaus in Freihung** (Dr. Hans-Raß-Straße 25) trifft.

Gerne wird gemeinsam gespielt und gesungen. Auch das Basteln kommt bei uns nicht zu kurz. Bei schönem Wetter machen wir Ausflüge zu den umliegenden Spielplätzen oder verbringen den Vormittag im Garten des Gemeindehauses. Auch für die Erwachsenen ist es eine gute Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen.
Bei Fragen kannst Du uns gerne vorab kontaktieren:

Steffi Silbermann
Steffi Iberl

☎ 0151 / 42421914
☎ 0151 / 55925209

Weihnachtsfeier des Kirchenchors



Zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier trafen sich am 15.12.2022 die Sängerinnen und Sänger unseres Kirchenchors.

Blumengrüße überbrachte Pfarrer Matthias Weih an Sigrid Seidl, die den Chor in den letzten vier Jahrzehnten leitete sowie an Julia Schmidt, die seit vergangem Herbst den Taktstock übernommen hat.



Bilder: Helga Ermer

Weltgebetstag



Am Freitag, 3. März 2023 feierten Frauen weltweit und auch in Kaltenbrunn den Weltgebetstag. Unter dem Motto „Glaube bewegt!“ lud das Vorbereitungsteam in die katholische Pfarrkirche ein, um die Situation der Frauen in Taiwan besser kennenzulernen.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Lobpreisband Kairos. Im Anschluss daran gab es Zeit für Gespräche und kleine Snacks im Pfarrheim.

Text und Bild: Katrin Seidl

Spende für Vilsecker Kindergottesdienst



Spendabel zeigte sich erneut der Schnäppchen- und Flohmarktladen der katholischen Pfarrei Vilseck. Diesmal wurde die Kindergottesdienst-Gruppe der evangelischen Kirchengemeinde unterstützt. Gudrun Quarder übergab auch im Namen von Veronika Pröls aus dem Verkaufserlös 300 Euro an Kindergottesdienst-Leiterin Christina Titz. Sie und Pfarrer Matthias Weih dankten für diese ökumenische Geste.

Bild: Ulrich Felder
Text: Siegfried Bock

Konfirmation 2023

In den Konfirmationsfestgottesdiensten am 2. April in Vilseck und am 16. April in Kaltenbrunn bekräftigen acht Jugendliche ihren Glauben an Jesus Christus.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Kirchengemeinde

Kaltenbrunn

Pia Faltermeier
Michael Hönl
Antonia Seidl



Thansüß

Jack Forster



Freihung

Lazar-Iven Fürsattel



Vilseck

Elli Graf
Marlon Kopp
Jakob Schüler



Gottesdienste und Veranstaltungen



So.	19.03.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	26.03.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
Sa.	01.04.	15.30 Uhr	Vilseck	Konfirmandenbeichte
So.	02.04.	9.30 Uhr	Vilseck	Festgottesdienst zur Konfirmation
Do.	06.04. Gründonnerstag	18.00 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
		19.00 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Fr.	07.04. Karfreitag	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
		15.00 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
		19.00 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
So.	09.04. Ostersonntag	6.00 Uhr	Kaltenbrunn	Auferstehungsgottesdienst anschließend Osterfrühstück
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo.	10.04. Ostermontag	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Abendmahl
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa.	15.04.	15.30 Uhr	Thansüß	Konfirmandenbeichte
So.	16.04.	9.30 Uhr	Kaltenbrunn	Festgottesdienst zur Konfirmation
So.	23.04.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	30.04.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst

So.	07.05.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst und Kindergottesdienst
So.	14.05.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Bläsergottesdienst zum 70-jährigen Jubiläum
So.	21.05.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	28.05. Pfingstsonntag	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Abendmahl
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo.	29.05. Pfingstmontag	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Abendmahl
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	04.06.	9.00 Uhr	Freihung	Gottesdienst, anschließend Weißwurstfrühstück
So.	11.06.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	18.06.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So.	25.06.	9.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Gemeindefest



Die Region Südwest im Dekanat Weiden unternimmt am Sonntag, 11.06.2023 eine Busfahrt zum **Abschlussgottesdienst des Evangelischen Kirchentags** nach Nürnberg.

Dazu sind auch unsere vier Kirchengemeinden eingeladen.
Anmeldung bis 31. März im Pfarramt ☎ 09646 / 290.

Gruppen und Kreise

Posaunenchor:

Kaltenbrunn: Freitags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus

Thansüß: Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

Kirchenchor:

Donnerstags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus Freihung

Krabbelgruppen:

Kaltenbrunn: Donnerstags von 9.30-11.00 Uhr im Gemeindehaus

Freihung: Mittwochs (außer Ferien) von 9.00-10.30 Uhr im Gemeindehaus

Nachmittagstreff (Senioren):

Monatlich jeweils dienstags ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Nächste Treffen: 28. März, 25. April und 30. Mai

Frauenkreis:

02.05.2023 um 18.00 Uhr: Vortrag der Kripo Weiden zum Thema „Betrug am Telefon – jeder ist betroffen!“ im Gemeindehaus Kaltenbrunn mit Kriminaloberkommissarin Gloria Görner-Degasperi

20.05.2023 um 13.00 Uhr: Flohmarkt mit Kuchenverkauf im Gemeindehaus Kaltenbrunn

19.06.2023 um 18.00 Uhr: Vortrag von Hilde Haupt zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

20.07.2023: Busausflug nach Regensburg zur Kristallschiffahrt auf der Donau (Anmeldung bei Ulrike Högen)

Vorankündigung: Jubelkonfirmation

Zum **25-, 50-, 60-, 70- und 75-jährigen Konfirmationsjubiläum** laden wir in diesem Jahr die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahre 1998, 1973, 1963, 1953 und 1948 ein.

Die Feier der **Jubelkonfirmation** findet am **Sonntag, 9. Juli 2023 in der Martinskirche in Kaltenbrunn** statt.

Eingeladen sind aber nicht nur diejenigen, die in unseren Gemeinden konfirmiert wurden, sondern auch alle, die später hierher gezogen sind und gerne hier ihr Konfirmationsjubiläum feiern möchten. Diese Personen mögen sich bitte bald im Pfarramt anmelden.

Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn – Thansüß – Freihung Weihnachtsfeier

Zur Ruhe kommen, das konnten die annähernd 100 Zuhörer beim Adventskonzert der Großkonreuther Alphornbläser in der evangelischen Martinskirche. Mit „Stille, Stille – kein Geräusch gemacht“ gaben die acht Mitwirkenden bereits zu Beginn ihre qualitätsvolle Visitenkarte ab.



Erstaunlich, mit welcher gefühlvollen Intensität die Großkonreuther unter Leitung von Markus Werner ihre Töne den 3,60 Meter langen Alphörnern entlockten und in das Kirchenschiff schickten. Der in Buchloe und Krumbach tätige Musiklehrer hatte das Naturtoninstrument aus dem Ostallgäu in die Oberpfalz geholt. Nach dem Lied „Zu Bethlehem geboren“ trug Pfarrer Matthias Weih die Geschichte von Josef an der Krippe vor.

Unter dem Titel „Mensch sein“ hielten die Frauenkreisvorsitzenden Christa Heidrich und Annerose Harrer eine ansprechende Meditation: „Menschen verschmutzen die Umwelt, treten sich feindselig gegenüber. Menschen sind egoistisch, beuten die Erde aus, lassen andere verhungern.“ Aber Weihnachten sage uns, dass Gott Mensch geworden sei. Dann brauche ich mich nicht von anderen Menschen abzuheben, vor nichts davonlaufen. Die Mediation endete mit dem Aufruf, meine Würde und die jedes anderen Menschen wieder zu entdecken und so in die Weihnachtszeit hineinzugehen.

Nach der Weise zum Dank „Fröhliche Weihnacht“ und dem Segen durch Pfarrer Weih entließen die Alphornbläser nach langanhaltendem Schlussapplaus mit dem getragenen Stück „Von Lünersee“ und der flotten Enzian-Polka in die Stille des Abends.

Die Mitglieder des Frauenkreises versammelten sich nach der Andacht im Gemeindehaus. Dort wurden noch eine Brotzeit sowie Glühwein und Stollen angeboten.

Jahreshauptversammlung

Es war schon länger der Wunsch von Christa Heidrich, den Posten als Vorsitzende abzugeben. 30 Jahre war sie unermüdlich für den Frauenkreis da. Jetzt legte sie ihr Amt in jüngere Hände. Sie freute sich über die Bereitschaft von Ulrike Högen, ihre Nachfolge anzutreten. Dies wurde in der geheimen Abstimmung mit fast 100 Prozent honoriert. Heidrich versprach, der neuen Vorsitzenden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Diese nannte bereits erste Programmpunkte für 2023.

Der Genuss von delikaten Bratheringen mit Erdäpfeln und Gedanken zum Tag von Heidrich leiteten die Jahreshauptversammlung am 30. Januar im Gemeindehaus ein. „Gott will, dass wir unsere Fähigkeiten zum Guten nützen“, war da zu vernehmen. Heidrich übermittelte Grüße der Ehrenvorsitzenden Johanna Päge aus dem Eleonore-Sindersberger-Heim. Sie hatte den Frauenkreis 1984 ins Leben gerufen. Schriftführerin Irmgard Kummer blickte auf ein bewegtes Jahr zurück, das gespickt war mit vielen Aktivitäten und Veranstaltungen. Dabei stellte sie fest, dass sich das Programm sehen lassen könne, was die beständig große Teilnehmerzahl auch so bestätigte. Das geringe Jahresminus habe das erfreuliche Vereinsguthaben nur unwesentlich verändert, verdeutlichte Monika Mühlbach.



In Heidrichs Reflektion der letzten 30 Jahre kam die schier unglaubliche Bandbreite der Unternehmungen zum Ausdruck. Sie habe stets Augen und Ohren für Neues offen gehalten, weil sie jeden Monat was Ansprechendes anbieten wollte, bemerkte Heidrich sichtlich bewegt. „Ich war nicht immer perfekt, habe es aber mit Herzblut gemacht.

Durch Zusammenhalt waren wir letztlich so erfolgreich“, fügte sie hinzu, mit einem besonderen Dank an das gesamte Team. „Ihr seid immer hinter mir gestanden.“ Besonders stolz zeigte sich die scheidende Vorsitzende auf die gelebte Ökumene. Im Frauenkreis fühlen sich unter den aktuell knapp 60 Mitgliedern auch zahlreiche Katholiken wohl. „Ein dankbares Herz ist der

Anfang jeder Größe. Es ist ein Ausdruck von Demut und eine Grundlage für Werte wie Glaube, Mut, Glück, Liebe und Zufriedenheit“, schloss Heidrich.

„Der Frauenkreis ist über die Kirchengemeinde hinaus nicht mehr wegzudenken, denn er vermittelt Gemeinschaft, Erwachsenenbildung und Ökumene“, lautete das telefonische Statement von Pfarrer Matthias Weih, der auf einer Tagung weilte.

„Du hast eine tolle Gemeinschaft geprägt, und so soll es weitergehen“, betonte 2. Vorsitzende Annerose Harrer, ehe sie unter starkem Beifall Christa Heidrich zur Ehrenvorsitzenden ernannte. Blumen mit zwei Gutscheinen waren Ausdruck der Dankbarkeit.

Text und Bild: Siegfried Bock

Fasching in Kohlberg

Im Februar, mitten in der Faschingszeit,
sind wir nach Kohlberg hingeeilt.

Eine Einladung zum Seniorenball haben wir wieder bekommen,
dieser sind wir - nach 3-jähriger Coronaabstinenz - gerne nachgekommen.

Die Schulturnhalle war aufwendig und glitzernd dekoriert
und mit Motiven aus verschiedenen Walt-Disney-Filmen ausgestattet.

Conferencier Stefan führte durch das Programm,
und kündigte die Mini- und Jugendgarde sowie das Prinzenpaar an.
Alleinunterhalter „Harmonica Franz“ ließ die alten Schlager erklingen,
so machte es Freude, das Tanzbein zu schwingen.

Der Auftritt der „Golden Girls“ war perfekt,
als Reinigungsfrauen getarnt legten sie eine flotte Sohle aufs Parkett.

Es wurde getanzt „Wie der Lump am Stecken“
zur Stärkung ließ man sich Kaffee, Torten und kleine Brotzeiten schmecken.

Bei bester Stimmung wurde geschunkelt und gelacht.

Punktum: Wir haben in Kohlberg wieder einen lustigen Nachmittag verbracht.



Text und Bild: Irmgard Kummer

Gelungener Neustart beim Nachmittagstreff

Frohsinn war Trumpf bei der ersten Zusammenkunft des Nachmittagstreffs der evangelischen Kirchengemeinden Kaltenbrunn-Thansüß-Freihung. Als Gäste wurde auch das Serviceteam des Generationencafès begrüßt. Für die drei Geburtstagskinder wurden Liedwünsche erfüllt, die Pfarrersmutter Irmgard Weih auf dem Klavier begleitete. Sie forderte mit Fragespielen auch das Gedächtnis der Senioren.



Sigrid Seidl trug die Geschichte vom Hutkauf vor und erregte mit der gesungenen Ballade von der Leber- und Blutwurst Heiterkeit pur. Brigitte Böhm streute Witze ein.

Bewegungsübungen bot Karin Witzel unter anderem zum Fliegerlied und zu Schunkelliedern. Für das leibliche Wohl war mit Kaffee, Krapfen, Nusszopf und einer von Irmgard Weih gebackenen Käsesahnetorte sowie später Wiener mit Brezen reichlich gesorgt.



Text: Siegfried Bock
Bilder: Irmgard Kummer